

Nachhaltigkeit muss priorisiert werden

Nach einem erfolgreichen ersten Durchlauf des Trainingscamps „Nachhaltigkeit in der Sportartikelbranche“, in Kooperation mit der Vaude Academy, startet das Format 2024 in die nächste Runde.

Beim Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e. V. (BSI) ist Nachhaltigkeit eines der drei Fokusthemen (neben Digitalisierung und politischer Interessensvertretung). Seit Mai 2022 wird der Bereich von Maité Angleys verantwortet, die als ehemalige Leiterin des Nachhaltigkeitsbereichs der Nikwax Group wichtige Erfahrung zur Entwicklung und Umsetzung einer unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie mitbringt. Nach einem erfolgreichen ersten Durchlauf in diesem Jahr bietet der BSI in Kooperation mit der Vaude Academy für nachhaltiges Wirtschaften nächstes Jahr das Trainingscamp „Nachhaltigkeit in der Sportbranche“ erneut an. Ein Gespräch mit Maité Angleys.

SAZsport: Maité, kannst du uns kurz erzählen was der BSI als Industrieverband mit dem Thema Nachhaltigkeit zu tun hat?

Maité Angleys: Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für unsere Mitglieder und jeden wirtschaftlichen Akteur. Es ist mittlerweile viel mehr als ein reines Add-on und erfasst alle gesellschaftlichen Lebensbereiche. Dazu kommt, dass es immer mehr zum Compliance-Thema wird. Beim BSI widmen wir uns insbesondere dem Thema strategisches Nachhaltigkeitsmanagement und möchten Unternehmen unterstützen, die sich hier noch am Anfang befinden. Als Sportler, die oft in der freien Natur unterwegs sind, haben wir sicher eine Vorbildfunktion für viele andere Branchen – daher sollten auch unsere Unternehmen zu Leadern im Bereich Nachhaltigkeit werden.

SAZsport: Warum ist für Firmen notwendig, ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement zu haben?



„Freiwillige Unternehmensverpflichtungen haben nicht die nötigen Lösungen hervorgebracht und nun wird der gesetzliche Rahmen auf deutscher und europäischer Ebene sehr eng gesetzt.“

können. Die Vaude Academy berät und begleitet Unternehmen und Organisationen bei der Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften und greift hierbei auf jahrelange Erfahrung mit ihrem eigenen Nachhaltigkeits-Strategieprozess zurück. Das Trainingscamp verbindet die theoretischen Grundlagen, welche für ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement benötigt werden, mit praktischen Beispielen aus der Sportartikelbranche. Das umfasst auch - aber nicht nur - Best Practice Beispiele von Vaude als Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit. Dazu

Angleys: Die drängenden Probleme unserer Zeit wie die Klimakrise, Menschenrechtsverletzungen in den Lieferketten und die Biodiversitätskrise - um nur ein paar wenige zu nennen -, sind groß und komplex. Freiwillige Unternehmensverpflichtungen haben leider nicht die nötigen Lösungen hervorgebracht und nun wird der gesetzliche Rahmen auf deutscher und europäischer Ebene sehr eng gesetzt. Es ist effizienter und kostengünstiger, wenn Unternehmen proaktiv und vorausschauend ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement aufbauen, um diesen Entwicklungen erfolgreich begegnen zu können. Wir haben das Glück, dass es in der Sportartikelbranche bereits einige Vorreiter für den Bereich Nachhaltigkeit gibt und wir somit wertvolles Wissen transferieren können.

SAZsport: Was wird denn im Trainingscamp „Nachhaltigkeit in der Sportbranche“ vermittelt und von wem?

Angleys: Wir freuen uns besonders, dass wir das Trainingscamp erneut in Kooperation mit der Vaude Academy für nachhaltiges Wirtschaften anbieten

kommt die Möglichkeit sich bei Experten-Talks direkt mit den Branchenprofis austauschen zu können. Wir wissen aus dem derzeit stattfindenden Durchlauf, dass dieser Austausch und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden einen einzigartigen Mehrwert bietet.

SAZsport: *An wen richtet sich das Trainingscamp?*

Angleys: An die gesamte Sportartikelbranche. Wir glauben, dass Industrie beziehungsweise Marken und Handel gemeinsam von- und miteinander lernen müssen. Daher richtet sich das Trainingscamp an Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Ein- und Umsteiger der Sportartikelbranche aus Industrie und Handel.

SAZsport: *Welche Erfahrungen gibt es vom derzeit laufenden Trainingscamp?*

Angleys: Wir haben in der Gruppe eine große Bandbreite an Sektoren vertreten: Da wäre der Pferdesport sowie Outdoor- und Wassersport aber auch Dienstleister und Messgesellschaften. Diese verschiedenen Blickwinkel sind sehr bereichernd und zeigen, wie die Sektoren miteinander verzahnt sind und wie sie voneinander lernen können. Es ist schön zu sehen, wie sich beispielsweise auch im online Format die Teilnehmenden aktiv einbringen. Die Vaude Academy hat hier ein niedrigschwelliges, einladendes online Lernsetting geschaffen und die beiden

Präsenztermine stellen sicher, dass die Teilnehmenden auch einen persönlichen Bezug zueinander haben. Es ist schön zu sehen, wie eine Gruppe zusammenwächst, denn am Ende des Kurses geht es ja eigentlich erst richtig los. Dann muss man das Gelernte im eigenen Unternehmen umsetzen und Menschen zu kennen, die sich in einer vergleichbaren Situation befinden und die man bei Problemen ansprechen kann, ist ein entscheidender Vorteil.

SAZsport: *Welche Voraussetzungen braucht es deiner Erfahrung nach, um ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement im eigenen Unternehmen zu etablieren?*

Angleys: Das Wichtigste ist meines Erachtens, dass die Unternehmensführung das Thema Nachhaltigkeit priorisiert. Man nennt das auch Management Buy-In. Nachhaltigkeit im eigenen Geschäftsmodell zu verankern, kostet Zeit und Geld. Beides muss eingeplant werden und das wiederum muss von der Führung gewollt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass man sogenannte Nachhaltigkeits-Champions im Unternehmen identifiziert und diese mit dem nötigen Wissen ausstattet und einbindet. Nachhaltigkeit ist ein Prozess, kein Projekt, und somit eine langfristige Veränderung. Gute, andauernde Veränderungen geschehen aber nicht über Nacht, daher gilt: anfangen anstatt warten!

Interview: Susa Schreiner

Stimmen zum Trainingscamp „Nachhaltigkeit in der Sportartikelbranche“ 2023

„Durch das Trainingscamp habe ich interessante, neue Kontakte innerhalb der Branche geknüpft, die gemeinsam ein Ziel haben: Die Sportindustrie nachhaltig zu verändern.“

Alexandra, Senior Manager Cooperations (Messe München)

„Durch die Teilnahme konnte ich meine Stellung als CSR-Manager nicht nur festigen, sondern auch noch weiter ausbauen. Dank des Trainingscamps ist es für uns nun einfacher Konzepte, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, diese einzuführen und den Erfolg messbar zu machen. Die Mischung aus online und Präsenzterminen war für mich zeitlich supereinfach zu organisieren.“

Frieder, CSR-Manager (Leki)



Details zu Terminen und Inhalten:



Anmeldeschluss: 15.12.2023
Bei Fragen steht Maité
Angleys gerne zur Verfügung.